

Lebus, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtrecht seit dem 13. Jahrhundert.
Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.
Heute Stadt im Landkreis Märkisch – Oderland
des Bundeslandes Brandenburg.

Aus Lebus:

Eine Frau, ihr Schicksal ist unbekannt.

-1536 N.N. / die Tochter eines Fischers. Schicksal
unbekannt
Angeblich hatte sie auf einem Feld mit dem Teufel
in der Gestalt eines Soldaten Intimverkehr.
Seit dieser Begegnung gebärdete sie sich wie
eine Teufelsbesessene und wurde daher
nach Frankfurt / Oder gebracht.
Dortige Befragungen blieben ohne Ergebnis.
Sie lebte eine Zeitlang von der Darstellung angeblich
magischer Künste.
Danach musste sie als Magd arbeiten
und wurde schwanger.
Ihr weiteres Schicksal ist unbekannt.

Quelle: König, Emil B.:

Geschichte der Hexenprozesse,
Ausgeburten des Menschenwahns,
Paderborn (ohne Erscheinungsjahr), S. 152

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com